

**Protokoll der 6. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
am Freitag, den 16.09.2016, 20:00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Wolf, In der Wolbig 2, 63654 Büdingen,**

Anwesend waren:

**CDU-Fraktion**

Gerlach, Markus  
Gohlke, Kerstin  
Harris, Benjamin Carlos  
Jentzsch, Dieter  
Luft, Bernd  
Merz, Klaus  
Michel, Simone

**SPD-Fraktion**

Huxhorn-Engler, Sieglinde  
Kaiser, Matthias Stefan  
Kleta, Rolf  
Richter, Horst  
Scheid-Varisco, Manfred  
Schlösser, Heidi  
Schlösser, Stefanie

**FWG-Fraktion**

Appel, Thomas W.  
Dönges, Sabine  
Kraft-Marhenke, Sabine  
Majunke, Ulrich  
Mäser, Mathias  
Niederwieser, Marcus  
Schaffrath, Christian  
Wiedenhöfer, Peter  
Wolf, Peggy

**FDP-Fraktion**

Patzak, Wolfgang  
Preißer, Dorothea

**Pro Vernunft-Fraktion**

Bähr, Gunnar  
Faust, Wolfgang  
Hornung, Reiner

bis 22:05 Uhr

**Bündnis 90/Die Grünen**

Cott, Joachim  
Cott, Susanne

**NPD-Fraktion**

Ihmig, Willbrand  
Kröll, Sören James  
Lachmann, Daniel  
Pabst, Rüdiger

**Stadtverordnetenvorsteher**

Marhenke, Reiner

**vom Magistrat**

Diefenbach, Horst

Dießl, Reinhold

Klein, Sylvia

Schierhorn, Wilhelm

Sebulke, Jörg

Strauch, Henrike Erste Stadträtin

Stürz, Edgar

**Schriftführer**

Bennemann, Gerhard

Teschke, Sven Dipl.-Verw.

Entschuldigt fehlen:

**CDU-Fraktion**

Appel, Thomas

Preußner, Robert

**vom Magistrat**

Mäser, Norbert

Spamer, Erich Bürgermeister

Strehm, Tim

**Tagesordnung:**

- 1 Wahl der Mitglieder der Waldkommission (Mitglieder und sachkundige Einwohner)
- 2 Wahl der Mitglieder des Beirates Büdinger Natur-, Lehr- und Erholungswald
- 3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Wirtschaftsförderung in Büdingen  
Vorlage: IV/006/2016
- 4 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Ankauf von Flächen neben der ehemaligen Kaserne von der BIMA  
Vorlage: I/038/2016/1/1
- 5 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr. Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Ausgleichsflächen für den Naturschutz  
Vorlage: III/007/2016/1
- 6 Bericht des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, betr.: Antrag der Fraktion ProVernunft, betr.: Wegeparzellen im Außenbereich  
Vorlage: III/342/2013/1
- 7 Bericht des Ausschusses JKS, betr.: Antrag der Fraktion FWG wegen Fördermittel für den Kinder- und Jugendbeirat  
Vorlage: III/003/2016/1
- 8 Anfragen aus der Bevölkerung
- 8.1 Anfrage von Frau Eva Schlösser und Frau Elke Schmitt-Wolf, betr.: Niederschrift der Ortsbeiratssitzung Eckartshausen vom 24.06.2016

9 Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers

## **10 Aktuelle Anfragen und Magistratsmitteilungen**

10.1 Anfrage des Stv. Bähr betr. Errichtung von Windkraftanlagen am Christinenhof  
Vorlage: Anf/012/2016

10.2 Anfrage des Stv. Bähr betr. Radweg von Eckartshausen nach Langenbergheim  
Vorlage: Anf/013/2016

10.3 Anfrage des Stv. Merz betr. Regressverfahren gegen Bgm Spamer  
Vorlage: Anf/014/2016

10.4 Anfrage des Stv. Gerlach, betr. Dorferneuerung Wolferborn - Michelau  
Vorlage: Anf/015/2016

11 Bericht des Kämmerers über die Kassenlage gemäß Begleitbeschluss 6 zum Haushalt

### **Anfragen der Fraktionen**

12 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD, CDU, Die Grünen, FWG und FDP, betr.: Sachstand Jugendarbeit  
Vorlage: IV/008/2016

### **Anträge der Fraktionen und Beiräte**

13 Antrag der Fraktion SPD, betr.: Höhenbegrenzung zum Schutze des Jerusalemer Tores  
Vorlage: III/038/2016

14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Änderung der Benutzungsordnung für die Willi-Zinnkann-Halle  
Vorlage: III/039/2016

15 Antrag des Ortsbeirates Büdingen, betr.: Straßenüberquerung an der Schlossmühle  
Vorlage: III/040/2016

16 Antrag der Fraktion NPD, betr.: Aktualisierung der Richtlinien für Fraktionsförderungsmittel  
Vorlage: III/041/2016

17 Antrag der Fraktion NPD, betr.: Einrichtung von Jugendräumen  
Vorlage: III/042/2016

18 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Schutzmann vor Ort  
Vorlage: III/043/2016

19 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Bewertung der städtebaulichen Verträge

- für die Plangebiete "Bachmichel" und "Reichardsweide"  
Vorlage: III/044/2016
- 20 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Endabrechnung der Maßnahme "Altstadt-  
sanierung"  
Vorlage: III/045/2016
- 21 Antrag der Fraktion SPD, betr.: Einführung einer 30-Stundenkilometer-Zone in  
Lorbach  
Vorlage: III/046/2016
- 22 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP, betr.: Ausweitung  
Schulsozialarbeit auf die Grundschulen Düdelsheim, Wolf und Vonhausen  
Vorlage: III/047/2016
- 23 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Konzept zur Schaffung von Einkaufsmög-  
lichkeiten des tägl. Bedarfs in allen Stadtteilen  
Vorlage: III/048/2016

### **Ausschussberichte**

- 24 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Büdingen Stadtteil Büdingen  
Bebauungsplan Nr. 21 "Industriegebiet Süd" (2. Änderung und Erweiterung)  
Vorlage: I/031/2016/1/1
- 25 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Übertragung einer Teilfläche  
aus dem Graben Gemarkung Büdingen, Flur 13 Nr. 255 im Rahmen einer verein-  
fachten Umlegung.  
Vorlage: I/035/2016/1/1
- 26 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Büdingen, Stadtteil Büdingen,  
Bebauungsplan Nr. 52 "Am Lipperts" - Satzungsbeschluss  
Vorlage: I/042/2016/1/1
- 27 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag auf Änderung des Be-  
bauungsplans Nr. 19 "Reichardsweide" zur Errichtung eines Tegut-Marktes  
Vorlage: I/394/2014/3
- 28 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: gemeinsame Vorlage des  
Hauptamtes und des Stadtbauamtes, betr.: Erweiterung des Verbandsgebietes  
ZWIGL  
Vorlage: II/019/2016/1
- 29 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag der Fraktion Pro Ver-  
nunft, betr.: Schulwegsicherung  
Vorlage: III/485/2016/1
- 30 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag der Fraktion CDU,  
betr.: Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Kreisstraße K230 von Rohrbach  
zur Bundesstraße B521  
Vorlage: III/460/2015/1

- 31 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag der Fraktion CDU, betr. Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Kreisstraße K219 von Aulendiebach zur Bundesstraße B457  
Vorlage: III/461/2015/1
- 32 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Verrechnungsschlüssel für interne Leistungsverrechnung 2014 und 2015  
Vorlage: I/572/2015/1/1
- 33 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, hier: Antrag der Fraktion SPD, betr.: Senkung der Müllgebühren  
Vorlage: III/454/2015/1
- 34 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Schlussbericht zur 179. Vergleichenden Prüfung des Baumanagement / Bauprojektmanagement  
Vorlage: VI/135/2015/2
- 35 Bericht des Ausschusses Jugend, Kultur und Soziales, betr.: Weiterführung der Schulsozialarbeit  
Vorlage: I/024/2016/1/1
- 36 Berichte des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales, betr.: Jugendarbeit
- 36.1 Beratung des Ausschusses JKS, betr. den Antrag der CDU-Fraktion über die Zukünftige Jugendarbeit in Büdingen  
Vorlage: III/491/2016/1
- 36.2 Bericht des Ausschusses JKS, betr. Zukünftige Jugendarbeit in Büdingen  
Vorlage: II/012/2016/2

### **Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters**

- 37 Haushalt 2017  
Vorlage: II/025/2016
- 38 Auflösung der Kommission zur Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung; hier: Unterrichtung der Stv  
Vorlage: I/048/2016/1
- 39 Vorlage des Magistrates, betr.: Reparaturen an der Hainmauer  
Vorlage: II/023/2016
- 40 Antrag auf die Errichtung eines Windparks in Büdingen - Christinenhof, Antragsteller: ABO Wind AG, Wiesbaden  
Vorlage: V/007/2016/1
- 41 Straßennamen im Bereich des Bebauungsplanes "Am Lipperts"  
Vorlage: I/084/2016/1
- 42 Zuschuss für die Weiterführung des GutKauf unter Leitung des Diakonischen

- Werks Wetterau  
Vorlage: I/103/2016
- 43 Abschluss einer Vereinbarung zur Aufhebung des Mietvertrages für die Bodega  
Vorlage: I/109/2016/1
- 44 Magistratsvorlagen Grundstücksgeschäfte
- 44.1 Vorlage des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, betr.: Verkauf "Alte Militärregie-  
rung" Mühltorstr. 5  
Vorlage: II/020/2016/1
- 44.2 Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/26, Grünfläche  
Vorlage: II/027/2016
- 44.3 Verkauf Gemarkung Bindsachsen, Steinbachsweide  
Vorlage: I/110/2016/1
- 45 Magistratsvorlagen Personalangelegenheiten
- 45.1 Aufhebung Wiederbesetzungssperre und Eingruppierung der Stelle der Leitung  
des Amtes für Jugend, Kultur und Soziales  
Vorlage: II/018/2016/1
- 46 Bekanntgaben an die SVV

## NIEDERSCHRIFT

**Stadtverordnetenvorsteher Marhenke** eröffnet die Sitzung um 20:12 Uhr. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und bei 35 Anwesenden die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung überreicht er Herrn Bernd Friedl die Ernennungsurkunde zum Ratsherrn.

Er begrüßt sodann die neu in die Stadtverordnetenversammlung nachgerückten Sören James Kröll und Sabine Dönges und erinnert sie an die Verpflichtung zur unabhängigen Mandatsausübung.

Er trägt die Vorschläge des Stadtverordnetenvorstandes für die Abarbeitung der Tagesordnung wie folgt vor:

Ohne Aussprache sollen die Punkte 3, 7, 12, 21, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 40, 41, 44.3 und 45.1 entschieden werden.

Direkt vom Stadtverordnetenvorstand verwiesen wurden die TOP 17, 18 und 36 an den Ausschuss JKS, die TOP 19 und 20 an den Haupt- und Finanzausschuss, die TOP 39 und 44.1 an den Bau- und Planungsausschuss.

TOP 37 wurde vom Magistrat zurückgezogen.

Die TOP 5 und 6, 22 und 35, 23 und 42 sollen jeweils in verbundener Debatte behandelt werden.

Wegen besonderer Eilbedürftigkeit soll TOP 44.2 als erster Punkt mit Beratung behandelt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorgeschlagenen Verfahrensweise mit 35 Ja-Stimmen einstimmig zu.

## 1 Wahl der Mitglieder der Waldkommission (Mitglieder und sachkundige Einwohner)

Folgende Listen liegen für die Wahl der Mitglieder vor:

### Ordentliche Mitglieder

#### Liste der FWG-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Ulrich Majunke (FWG)	Mathias Mäser (FWG)
Mathias Mäser (FWG)	Christian Schaffrath (FWG)
Christian Schaffrath (FWG)	

Unterschrift:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender)

#### Liste der CDU-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Carina Merz (CDU) <sup>(1)</sup>	Thomas Appel (CDU)
Thomas Appel (CDU)	Klaus Merz (CDU)
Klaus Merz (CDU)	Benjamin Harris (CDU)
Benjamin Harris (CDU)	

Unterschrift:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

<sup>(1)</sup> Entfällt, da kein Mandat in der Stadtverordnetenversammlung

#### Liste der SPD-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Manfred Scheid-Varisco (SPD)	Matthias Kaiser (SPD)
Matthias Kaiser (SPD)	Heidi Schlösser (SPD)
Heidi Schlösser (SPD)	

Unterschrift:

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende)

**Liste der NPD-Fraktion:**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Willbrand Ihmig (NPD)	Daniel Lachmann (NPD)
Daniel Lachmann (NPD)	Rüdiger Pabst (NPD)
Rüdiger Pabst (NPD)	Sören Kröll (NPD)

Unterschrift:

Daniel Lachmann (Fraktionsvorsitzender)

**Liste der Fraktion Pro Vernunft:**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Wolfgang Faust (Pro Vernunft)	Gunnar Bähr (Pro Vernunft)
Gunnar Bähr (Pro Vernunft)	Reiner Hornung (Pro Vernunft)
Reiner Hornung (Pro Vernunft)	

Unterschrift:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

**Sachkundige Personen****Liste der FWG-Fraktion**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Ulrich Imhof (FWG)	Dr. Thomas Dittrich (FWG)
Dr. Thomas Dittrich (FWG)	Arno Dörr (FWG)
Arno Dörr (FWG)	

Unterschrift:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender)

**Liste der CDU-Fraktion**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Wolfgang Busch (CDU)	Peter Ruth (CDU)
Peter Ruth (CDU)	

Unterschrift:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)

Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)

Klaus Merz (Stadtverordneter)

**Liste der SPD-Fraktion**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Werner Strübel (SPD)	

Unterschrift:

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender)

Heidi Schlösser (Fraktionsvorsitzende)

**Liste der Fraktion Pro Vernunft:**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Dittmar Bähr (Pro Vernunft)	

Unterschrift:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)

Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

**Liste der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

Matthias Kalkhof (Grüne)	
--------------------------	--

Unterschrift:

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender)

Der Wahlvorstand besteht aus den Stadtverordneten Peter Wiedenhöfer, Heidi Schlösser, Rüdiger Pabst, Wolfgang Faust, Wolfgang Patzak und Susanne Cott.

Die Stadtverordneten werden namentlich aufgerufen und wählen in geheimer Wahl. Der Wahlausschuss zählt die Ergebnisse aus und gibt sie bekannt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Stadtverordnete zu Mitgliedern der Waldkommission:

Ulrich Majunke (FWG)
Mathias Mäser (FWG)
Thomas Appel (CDU)
Manfred Scheid-Varisco (SPD)
Wolfgang Faust (Pro Vernunft)

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende sachkundige Personen zu Mitgliedern der Waldkommission

Ulrich Imhof (FWG)
Wolfgang Busch (CDU)
Werner Strübel (SPD)
Dittmar Bähr (Pro Vernunft)

**Abstimmungsergebnis:**

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Wahl der **Stadtverordneten** als Mitglieder der Waldkommission

Zahl der abgegebenen Stimmen: 35

davon ungültig: 0

Die gültigen 35 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 5 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
<b>FWG</b>	12	1,7143	1		+ 1	<b>2</b>
<b>CDU</b>	9	1,2857	1			<b>1</b>
<b>SPD</b>	7	1,0000	1			<b>1</b>
<b>NPD</b>	0	0,0000				
<b>Pro Vernunft</b>	7	1,0000	1			<b>1</b>

Wahl der **sachkundigen Personen** als Mitglieder der Waldkommission

Zahl der abgegebenen Stimmen: 35

davon ungültig: 0

Die gültigen 35 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 4 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
<b>FWG</b>	11	1,2571	1			<b>1</b>
<b>CDU</b>	7	0,8000			+ 1	<b>1</b>
<b>SPD</b>	8	0,9143			+ 1	<b>1</b>
<b>Pro Vernunft</b>	8	0,9143			+ 1	<b>1</b>
<b>Bündnis90/Grüne</b>	1	0,1143				

(1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG

(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG

(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

## 2 Wahl der Mitglieder des Beirates Büdinger Natur-, Lehr- und Erholungswald

Folgende Listen liegen für die Wahl der Mitglieder vor:

### Ordentliche Mitglieder

#### Liste der FWG-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Peter Wiedenhöfer (FWG)	Sabine Dönges (FWG)
Sabine Dönges (FWG)	Christian Schaffrath (FWG)
Christian Schaffrath (FWG)	

Unterschrift:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender)

#### Liste der CDU-Fraktion

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Carina Merz (CDU)	Benjamin Harris (CDU)
Benjamin Harris (CDU)	Markus Appel (CDU)
Markus Appel (CDU)	Thomas Appel (CDU)
Thomas Appel (CDU)	

Unterschrift:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)  
Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)  
Klaus Merz (Stadtverordneter)

#### **Liste der SPD-Fraktion**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Sebastian Moritz (SPD)	Sonja Mücke (SPD)
Sonja Mücke (SPD)	

Unterschrift:

Manfred Scheid-Varisco (Fraktionsvorsitzender)

#### **Liste der NPD-Fraktion:**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Daniel Lachmann (NPD)	Rüdiger Pabst (NPD)
Rüdiger Pabst (NPD)	

Unterschrift:

Daniel Lachmann (Fraktionsvorsitzender)

#### **Liste der Fraktion Pro Vernunft:**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Karlheinz Engel (Pro Vernunft)	Norbert Jakob (Pro Vernunft)
Norbert Jakob (Pro Vernunft)	Gerald Rapp (Pro Vernunft)
Gerald Rapp (Pro Vernunft)	

Unterschrift:

Reiner Hornung (Fraktionsvorsitzender)  
Gunnar Bähr (stellv. Fraktionsvorsitzender)

#### **Vorschläge für Sachkundige Personen**

#### **Liste der FWG-Fraktion**

Mitglied/Nachrücker	Vertreter
Dr. Thomas Dittrich (FWG)	

Unterschrift:

Christian Schaffrath (Fraktionsvorsitzender)

#### **Liste der CDU-Fraktion**

Wolfgang Busch (CDU)	
----------------------	--

Unterschrift:

Benjamin Harris (Fraktionsvorsitzender)  
Dieter Jentzsch (stellv. Fraktionsvorsitzender)  
Klaus Merz (Stadtverordneter)

**Liste der Fraktion Bündnis90/Die Grünen**

Armin Lommel (Grüne)	
----------------------	--

Unterschrift:

Joachim Cott (Fraktionsvorsitzender)

Der Wahlvorstand besteht aus den Stadtverordneten Peter Wiedenhöfer, Heidi Schlösser, Rüdiger Pabst, Wolfgang Faust, Wolfgang Patzak und Joachim Cott.

Die Stadtverordneten werden namentlich aufgerufen und wählen in geheimer Wahl. Der Wahlausschuss zählt das Ergebnis aus und gibt es bekannt.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wählt folgende Stadtverordnete zu Mitgliedern des Beirates Büdinger Natur-, Lehr- und Erholungswald:

Peter Wiedenhöfer (FWG)
Sabine Dönges (FWG)
Carina Merz (CDU)
Sebastian Moritz (SPD)
Daniel Lachmann (NPD)

**Abstimmungsergebnis:**

Nach Auszählung der abgegebenen Stimmzettel ergibt sich folgendes Wahlergebnis:

Wahl der **Stadtverordneten** als Mitglieder des Beirates Büdinger Natur-, Lehr- und Erholungswald:

Zahl der abgegebenen Stimmen: 35

davon ungültig: 0

Die gültigen 35 Stimmen verteilen sich wie folgt:

(Stimmanteile bei 5 zu vergebenden Sitzen nach Hare-Niemeyer)

Liste	Stimmen	Quote	Mandate			
			(1)	(2)	(3)	
<b>FWG</b>	12	1,7143	1		+ 1	<b>2</b>
<b>CDU</b>	8	1,1429	1			<b>1</b>
<b>SPD</b>	7	1,0000	1			<b>1</b>
<b>NPD</b>	5	0,7143			+ 1	<b>1</b>
<b>Pro Vernunft</b>	3	0,4286				<b>0</b>

(1) Ganzzahliger Anteil § 22 Abs. 3 Satz 2 KWG

(2) Zuschlag nach § 22 Abs. 4 KWG

(3) Nach Zahlenbruchteilen § 22 Abs. 3 Satz 3 KWG

**3 Anfrage der CDU-Fraktion, betr.: Wirtschaftsförderung in Büdingen  
Vorlage: IV/006/2016**

**Anfrage:**

1. Über welche Wege werden unsere Gewerbeflächen derzeit angeboten?
2. Über welche juristischen oder natürlichen Personen findet die Vermarktung statt?
3. Welche Unterlagen z.B. Broschüren, Powerpoint-Präsentationen stehen für die Akquise von Investoren zur Verfügung?
4. Welche Vertriebskanäle (z.B. Anzeigen in Fachzeitschriften, Präsenz auf Fachmessen) werden für die Vermarktung von Gewerbeflächen genutzt?
5. Gibt es neben dem Bürgermeister weitere Mitarbeiter in der Stadtverwaltung, welche mit der Beantwortung von Anfragen möglicher Investoren (z.B. als Krankheits- und Urlaubsvertretung für Herrn Spamer) betraut sind?
6. Falls weitere Personen in die Beantwortung von Anfragen eingebunden sind, wie ist die Abstimmung zwischen dem Bürgermeister und diesen Personen geregelt?

Eine Aussprache wird vorsorglich beantragt.

**Begründung:**

Die Stadt Büdingen besitzt ein großes und sehr interessantes Angebot an Gewerbeflächen. Diese möglichst zügig an Investoren weiter zu verkaufen, ist unser gemeinsames Ziel und auch eine Verpflichtung gegenüber den Bürgern. Dies nicht nur um Einnahmen zu generieren, sondern vor allem um die wirtschaftliche Entwicklung Büdingens zu fördern.

In den letzten Jahren haben uns andere Kommunen immer wieder gezeigt, wie man Gewerbeflächen effizienter und kundenorientierter vermarkten kann. Hierdurch sind Büdingen nicht nur mögliche Gewerbeansiedlungen verloren gegangen, sondern sogar ansässige Betriebe abgewandert.

Im Interesse unserer Bürger und der zunehmend wichtigeren Gewerbesteuer-einnahmen und Arbeitsplätze müssen wir uns dieser Konkurrenz stärker stellen. Ziel unserer Anfrage ist nicht, einzelne Personen für die Versäumnisse der Vergangenheit verantwortlich zu machen. Stattdessen müssen wir aus diesen Fehlern lernen und sie in der Zukunft vermeiden.

Die Antworten auf unsere Anfrage können uns zeigen wo Büdingen seine Bemühungen, Gewerbeflächen zu vermarkten, verbessern kann. Wir würden uns freuen, mit dieser Anfrage eine interfraktionelle Zusammenarbeit anzustoßen.

Benjamin Carlos Harris  
Fraktionsvorsitzender

**Antwort des Bauamtes:**

Zu 1 Über das Internet wird die Reichardsweide durch die HLG als Eigentümer angeboten. Interessenten welche sich bei uns melden werden sofort an die

HLG gemeldet.

Die Fläche Eberwiese befindet sich in der Vermarktung. Hier fanden bereits Gespräche mit dem potentiellen Käufern statt. Die kleinere Fläche wird demnächst beurkundet.

Die Vermarktung Zwigl erfolgt durch Hammersbach. Unsererseits werden Interessenten dorthin vermittelt. Auch Firmen von welchen wir wissen, dass sie einen neuen Standort im Rhein-Main-Gebiet suchen und angesprochen werden sollen, z. Bsp. Firma Wilhelm Brandenburg.

Weitere Gewerbeflächen befinden sich nicht im Eigentum der Stadt Büdingen

Zu 2 Reichardsweide: Die HLG ist angehalten die Reichardsweide entsprechend zu vermarkten. Unsererseits wurden Roll-Ups, Flyer, Exposé, IHK-Zeitungsberichte, Link auf der Homepage, Bauschild und eine Imagefilm erstellt. In Ermangelung eigener Gewerbeflächen kann keine weitere Vermarktung erfolgen.

Zu 3 Unterlagen werden wegen fehlender eigener Gewerbeflächen nicht erstellt werden

Zu 4 Eine Nutzung von Vertriebskanälen findet wegen fehlender eigener Gewerbeflächen nicht statt.

Zu 5 Es sind 2 Mitarbeiter neben dem Bürgermeister damit betraut.

Zu 6 Die Abstimmung erfolgt direkt zwischen den Beteiligten.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Antwort ohne Aussprache einstimmig zur Kenntnis.

#### **4 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Ankauf von Flächen neben der ehemaligen Kaserne von der BIMA Vorlage: I/038/2016/1/1**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung lehnt die Beschlussvorlage des Bauamtes, die Fläche neben der ehemaligen Kaserne von der BIMA zu erwerben, ab.

#### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Die Stadt Büdingen erwirbt von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben die Grundstücke Gemarkung Lorbach,

Flur 2 Nr. 14/1, 15, 16, 17/2, 19, 20, 21/7, 22/1, 22/2, 22/3, 23/1, 23/2, 23/6, 23/7, 23/8, 24/2, 112/5, 112/6, 112/7, 113/1, 114/1, 114/2, 116, 117/1, 136/6, 138, 139, 140/1, 141/1, 142/4, 145/1 und

Flur 12 Nr. 231

mit einer Gesamtfläche von 74.503 m<sup>2</sup> zum Kaufpreis von 82.092,00 €

Die Kosten des Rechtsgeschäfts in Höhe ca. 10.000 € gehen zu Lasten der Stadt Büdingen.

Die Finanzierung erfolgt durch die unter der Investitions-Nr. 1110009 - Grundstücksankäufe - zur Verfügung stehenden Mittel sowie einer überplanmäßigen Ausgabe bei der Investitions-Nr. 1110024 - Telefonanlage.

Der Magistrat stimmt der überplanmäßigen Ausgabe zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Verweisungsantrag wird mehrheitlich mit 8 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und 26 Gegenstimmen abgelehnt.

Der Änderungsantrag wird mehrheitlich mit 26 Ja-Stimmen bei 9 Gegenstimmen angenommen.

**5 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr. Antrag der FWG-Fraktion, betr.: Ausgleichsflächen für den Naturschutz  
Vorlage: III/007/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Büdingen wandelt geeignete gemeindeeigene Randstreifen entlang der Felder, nicht benötigte Feldwege und weitere geeignete ungenutzte Flächen in Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten, den Landwirten, den Jägern und den Jagdausübenden und der unteren Naturschutzbehörde zum Zwecke der Biotopvernetzung um.

Weiterhin soll durch den Magistrat in Zusammenarbeit mit der unteren Naturschutzbehörde überprüft werden, welche gemeindeeigenen Flächen, für den Naturschutz und die Landschaftspflege geeignet sind. Die Ergebnisse inklusive der jeweiligen Angaben zur aktuellen Nutzung und den relevanten Inhalten der Pachtverträge (jährliche Pachteinahmen, Laufzeiten, besondere Vereinbarungen), sind der Stadtverordnetenversammlung und den Ortsbeiräten zur weiteren Beratung vorzulegen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

**6 Bericht des Bau-, Planungs- und Umweltausschusses, betr.: Antrag der Fraktion ProVernunft, betr.: Wegeparzellen im Außenbereich  
Vorlage: III/342/2013/1**

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, den Ortsbeiräten vorzuschlagen, dass die Feld-

wege nach dem Düdelsheimer Modell zu bewirtschaften sind.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 26 Ja-Stimmen bei 9 Enthaltungen.

**7 Bericht des Ausschusses JKS, betr.: Antrag der Fraktion FWG wegen Fördermittel für den Kinder- und Jugendbeirat  
Vorlage: III/003/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Entsprechend den Vorgaben des § 8 Abs. 1+2 der Geschäftsordnung des Kinder- und Jugendbeirates beschließt die Stadtverordnetenversammlung Fördermittel in Höhe eines Budgets von 5.000,- € für das Haushaltsjahr 2017 vorzusehen.

Darüber hinaus wird der Magistrat beauftragt für das laufende Haushaltsjahr 2016 die im Haushalt eingestellten Mittel für Jugendveranstaltungen in Höhe von 3.000,- € dem Kinder- und Jugendbeirat unmittelbar zur Verfügung zu stellen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt mit zwei Gegenstimmen mehrheitlich.

**8 Anfragen aus der Bevölkerung**

**8.1 Anfrage von Frau Eva Schlösser und Frau Elke Schmitt-Wolf, betr.: Niederschrift der Ortsbeiratssitzung Eckartshausen vom 24.06.2016**

**Erste Stadträtin Strauch** verliest die Anfrage und die jeweiligen Antworten.

Sehr geehrter Herr Marhenke,

bitte beantworten Sie folgende Bürgeranfrage unter TOP 8 der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2016:

Der Ortsbeirat Eckartshausen tagte am 24. Juni 2016, also bereits vor 11 Wochen. Das Protokoll liegt dem Ortsbeirat bis heute nicht vor, obwohl wir den Ortsvorsteher mehrfach erinnert haben und auch beim Amt für Organarbeit nachgefragt haben.

§ 11 der Geschäftsordnung für die Ortsbeiräte der Stadt Büdingen besagt unter :

*(3) Die Niederschrift wird eine Woche nach der Sitzung des Ortsbeirates für die Dauer einer weiteren Woche bei dem/der Ortsvorsteher/-in des betreffenden Stadtteils zur Einsichtnahme für die Mitglieder des Ortsbeirates offengelegt und gleichzeitig sämtlichen Ortsbeiratsmitgliedern in Kopie zugeleitet.*

*(4) Einwendungen gegen die Richtigkeit können nur innerhalb von 5 Tagen nach Ablauf der Offenlegungsfrist schriftlich bei dem/der Ortsvorsteher/-in erhoben werden. Über rechtzeitig erhobene Einwendungen entscheidet der Ortsbeirat in seiner nächsten Sitzung.*

#### **Fragen:**

1. Hat der Stadtverordnetenvorsteher bzw. das Amt für Organarbeit etwas unternommen, um die Niederschrift einzufordern?

*Ortsvorsteher Reiner Müller wurde mehrfach mündlich und per eMail um die Abgabe des Protokolls gebeten. Herr Müller hat die Abgabe des Protokolls auch mehrfach unter Angabe eines Termins zugesagt. Das Protokoll liegt dem Büro für Organarbeit 12 Wochen nach der Sitzung dennoch bis heute nicht vor. Zunächst wurde mitgeteilt, dass aufgrund eines technischen Defektes das Protokoll nicht erstellt werden konnte. Die entsprechenden Unterlagen wurden seitens des Büros für Organarbeit nochmals vorgelegt.*

2. Welche Konsequenzen ergeben sich, wenn die Pflicht zur zeitgerechten Abgabe der Niederschrift missachtet wird?

*Konsequenzen in Form von Sanktionen gegen den Ortsvorsteher lassen sich aus der Geschäftsordnung nicht ableiten.*

3. Was wird der nächste Schritt seitens des Amts für Organarbeit?

*Das Büro für Organarbeit wird weiter auf die Abgabe des Protokolls drängen.*

4. Wie stellt sich der Stadtverordnetenvorsteher eine Prüfung der Inhalte seitens der Ortsbeiratsmitglieder nach 11 Wochen vor?

*Stadtverordnetenvorsteher Marhenke erklärt, dass er sich in solchen Sitzungen Notizen mache, die es ihm später ermöglichen, die Richtigkeit der Protokollierung zu prüfen.*

5. Wir haben gehört, dass das Thema Niederschrift Eckartshausen Inhalt der Außenstellenleiterbesprechung war und das seitens des Amts für Organarbeit angekündigt wurde, es werde keine Einladung zur nächsten Sitzung geben, bis das Protokoll der Sitzung vom 24. Juni vorliege. Wieso haben wir eine Einladung zur 3. Öffentlichen Sitzung am 15.09.2016 erhalten?

*In der 3. Sitzung des Ortsbeirates soll als TOP 2 das Thema „Erweiterung des*

*Verbandsgebietes ZWIGL“ behandelt werden. Die Stellungnahme des Ortseirates wird dringend benötigt, daher wurde die Einladung erstellt.*

Elke Schmitt-Wolf  
Eva Schlösser  
Ortsbeiratsmitglieder Eckartshausen

## 9 **Mitteilungen des Stadtverordnetenvorstehers**

**Stadtverordnetenvorsteher Marhenke** weist darauf hin, dass mit den Unterlagen zur heutigen Sitzung auch der Waldwirtschaftsplan verteilt worden sei, über den im Rahmen des Waldrundganges am 15 Oktober beschlossen werden sollte.

Weiterhin weist er auf den Gallusmarkt am nächsten Wochenende hin.

## 10 **Aktuelle Anfragen und Magistratsmitteilungen**

### 10.1 **Anfrage des Stv. Bähr betr. Errichtung von Windkraftanlagen am Christenhof**

**Vorlage: Anf/012/2016**

**Stv. Bähr** nimmt Bezug auf den zuvor gefassten Beschluss zu TOP 40 und fragt, ob es private Stellungnahmen gegeben habe, gegebenenfalls möchte er die Anzahl derselben wissen.

**Erste Stadträtin Strauch** sagt eine schriftliche Antwort zu.

### 10.2 **Anfrage des Stv. Bähr betr. Radweg von Eckartshausen nach Langenbergheim**

**Vorlage: Anf/013/2016**

**Stv. Bähr** nimmt Bezug auf die Berichterstattung über die Übergabe des Bewilligungsbescheides für den Radweg von Calbach nach Eckartshausen. Er fragt, wann der entsprechende Bescheid für den Radweg von Eckartshausen nach Langenbergheim übergeben worden sei.

**Erste Stadträtin Strauch** sagt eine schriftliche Antwort zu.

### 10.3 **Anfrage des Stv. Merz betr. Regressverfahren gegen Bgm Spamer**

**Vorlage: Anf/014/2016**

**Stv. März** fragt nach dem Stand des Regressverfahrens gegen Bürgermeister Spamer.

**Herr Bennemann** erklärt, dass der Regressbescheid Ende Oktober 2015 vom damaligen Stadtverordnetenvorsteher unterschrieben und dem Bürgermeister zugestellt worden sei. Dieser habe form- und fristgerecht Widerspruch eingelegt. Ein Widerspruchsbescheid sei bisher nicht ergangen, da die Stadtverordnetenvorsteher dies bisher ablehnten.

#### 10.4 Anfrage des Stv. Gerlach, betr. Dorferneuerung Wolferborn - Michelau Vorlage: Anf/015/2016

**Stv. Gerlach** erklärt, zwei Michelauer Bürger hätten der Stadt Grundstücke angeboten die im Rahmen der Dorferneuerung hätten erworben werden könnten. Dies sei von Seiten der Verwaltung abgelehnt worden. Der Ortsbeirat und der Arbeitskreis Dorferneuerung haben hierzu keinerlei Informationen. Für ein Grundstück gebe es einen Vorschlag zur Ausführung von Herrn Tropp. Wieso wurde weder der Ortsbeirat noch der Arbeitskreis Dorferneuerung informiert und wieso ergeht eine negative Stellungnahme zum Ankauf aus der Stadtverwaltung ohne dass die zuständigen Gremien darüber beraten haben ? Wer hat die Ablehnung veranlasst und warum?

**Erste Stadträtin Strauch** sagt schriftliche Beantwortung zu.

#### 11 Bericht des Kämmerers über die Kassenlage gemäß Begleitbeschluss 6 zum Haushalt

**Erste Stadträtin Strauch** berichtet den aktuellen Kassenstand wie folgt:

Kontostände	Auszug vom	Stand	zuzügl. Ab- buchun- gen	End- stand
			abzgl. Über- weisun- gen	
Sparkasse	14.09.2016	1.227.357, 55		1.227.35 7,55
<i>Vorjahr 16.09.2015</i>				285.902, 14
VR Bank	14.09.2016	279.333,5 6		279.333, 56
<i>Vorjahr 16.09.2015</i>				293.543, 69
Postbank	14.09.2016	134.383,2 0		134.383, 20
<i>Vorjahr 16.09.2015</i>				38.143,0 7
<b>Gesamtsumme</b>				<b>1.641.07 4,31</b>
<i>Vorjahr 16.09.2015</i>				<b>617.588, 90</b>
<b>Ausgaben/ Rechnungen</b>	<b>nächste Fäl- ligkeit</b>			
fertig zum überweisen				8.744,07

erfasste Rechnungen im Umlauf				141.712,19
Eingangs-Rechnungen			ca.	115.000,00
Kreis/Schulumlage				0,00
Gehälter			ca.	0,00
<b>Gesamtsumme</b>				<b>265.456,26</b>
<b>Einnahmen</b>				
Schlüsselzuweisung				0,00
Abbuchungslauf Steuern u. a.			ca.	0,00
Gem.ant. Steuern 31.12.				0,00
<b>Gesamtsumme</b>				<b>0,00</b>
Bankbestand				1.641.074,31
Verbindlichkeiten				-265.456,26
Forderungen				0,00
<b>Kassenkredithöhe</b>				<b>12.000.000,00</b>
(12 Mio. Sparkasse Oberhessen)				
<b>Endstand 15.09.2016</b>				<b>1.375.618,05</b>
<b>Endstand inkl. Kassenkredit 15.09.2016</b>				<b>-10.624.381,95</b>
<i>sonstige Forderungen Vorjahr</i>				<i>0,00</i>
<i>sonstige Verbindlichkeiten Vorjahr</i>				<i>-382.220,65</i>
<b>Endstand inkl. Kassenkredit (13 Mio.) 17.09.2015</b>				<b>-12.764.631,75</b>
<b>Vergleich Endstand 2016/2015</b>				<b>2.140.249,80</b>

# Schlüsselzuweisung und Kreis-/Schulumlage entsprechen der vorl. Haushaltsplanung

# Kassenkredit 10 Mio. Euro umgeschuldet von der NRW Bank zur Sparkasse Oberhessen (bis zum 12.06.2017 0,02 % Zinsen)

# Kassenkredit SPK Oberhessen reduziert von 3 Mio. auf 2 Mio. Euro  
(bis zum 12.06.2017 0,02 %)

### Anfragen der Fraktionen

**12 Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD, CDU, Die Grünen, FWG und FDP, betr.: Sachstand Jugendarbeit  
Vorlage: IV/008/2016**

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

bitte nehmen Sie folgende große Anfrage der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung:

In der Julisitzung der Stadtverordnetenversammlung wurde ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, FWG, FDP, Grüne, SPD zur Jugendarbeit mit großer Mehrheit beschlossen.

1. Wie ist der Stand der Verhandlungen bezüglich der Anmietung mit dem Eigentümer der Immobilie Vorstadt 9-11? Wann fanden Gespräche statt?
2. Wurde parallel nach alternativen Räumlichkeiten gesucht? Gibt es konkrete Vorschläge. Wenn ja, wann fanden Gespräche statt.
3. Wo haben das Cafe Hope und JULEKU Ersatzräume gefunden und seit wann?
4. Wie ist der Stand der Gespräche mit der Einrichtung Rauher Berg e.V. oder ähnlicher Einrichtungen bezüglich der Zusammenarbeit?

Eine Aussprache wird vorsorglich beantragt.

Mit freundlichen Grüßen  
Die Fraktionsvorsitzenden der  
SPD, CDU, Die Grünen, FWG, FDP

**Antwort zu TOP 12 der 6. Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2016**  
Gemeinsame Anfrage der Fraktionen SPD, CDU, Die Grünen, FWG und FDP,  
betr.: Sachstand Jugendarbeit  
Vorlage: IV/008/2016

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei die Beantwortung Ihrer großen Anfragen

**Zu 1:**

Seitens des Magistrates wurde bei dem Eigentümer der Immobilie Vorstadt 9-11 angefragt, ob dieser die Räume (ca. 250 m<sup>2</sup>) weiter vermieten würde.

Er würde weiter vermieten, der Mietpreis beträgt 2.600,- € + Nebenkosten. Dieses Gespräch fand im August statt.

**Zu 2:**

Es wurde nach alternativen Räumlichkeiten gesucht. Die Vorschläge werden

derzeit geprüft und seitens der Verwaltung ein Bericht erstellt, der dem Magistrat zur weiteren Berichterstattung an die Stadtverordnetenversammlung vorgelegt wird.

**Zu 3:**

Juleku und Cafe Hope wurden Ersatzräumlichkeiten seitens des Jugendpflegers angeboten.

Juleku nutzt Räumlichkeiten in der katholischen Kirche.

Das Cafe Hope hat noch keine Räumlichkeiten gefunden, es wurde angeboten, dass die Ev. Kirche sich mit dem Planet Zukunft in Verbindung setzt, da dort Räumlichkeiten genutzt werden könnten.

**Zu 4:**

Im September werden Gespräche mit anderen Einrichtungen geführt, die eventuell Interesse hätten mit der Stadt Büdingen zusammen zu arbeiten. Seitens des Rauhen Berges gibt es derzeit kein Interesse.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Henrike Strauch

Erste Stadträtin

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Antwort ohne Aussprache zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Kenntnisnahme erfolgt einstimmig.

**Anträge der Fraktionen und Beiräte**

- 13 **Antrag der Fraktion SPD, betr.: Höhenbegrenzung zum Schutze des Jerusalemer Tores**  
**Vorlage: III/038/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung fordert den Magistrat auf, folgenden Beschluss aus der Stadtverordnetenversammlung vom 4. Juli 2013 umzusetzen: Der Magistrat wird beauftragt, zum Schutze des Jerusalemer Tores eine Höhenbegrenzung am Peitschenmast auf Höhe "Vorstadt 32/34" zu installieren. In der Ausschreibung ist festzulegen, dass dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss, die Gestaltungsvarianten zur Entscheidung vorzulegen sind.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- 14 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, betr.: Änderung der Benutzungsordnung für die Willi-Zinnkann-Halle**  
**Vorlage: III/039/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung der Benutzungsordnung für die Willi-Zinnkann-Halle mit sofortiger Wirkung.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschloss wie beantragt mit dem Zusatz, dass Parteiveranstaltungen auf Orts- und Kreisebene weiterhin möglich sein sollen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgte mehrheitlich mit 16 Ja-Stimmen bei 14 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen in namentlicher Abstimmung.

Gegen den Antrag stimmten geschlossen die Fraktionen SPD, NPD und Pro Vernunft sowie Stv. Patzak. Der Stimme enthielten sich die Mitglieder der CDU-Fraktion Gerlach, Jentzsch, Luft und Merz.

Für den Antrag stimmten die übrigen Mitglieder der CDU-Fraktion sowie die Fraktionen FWG, Bündnis 90/Die Grünen und Stve. Preißer.

- 15 Antrag des Ortsbeirates Büdingen, betr.: Straßenüberquerung an der Schlossmühle**  
**Vorlage: III/040/2016**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

- 16 Antrag der Fraktion NPD, betr.: Aktualisierung der Richtlinien für Fraktionsfördermittel**  
**Vorlage: III/041/2016**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

- 17 Antrag der Fraktion NPD, betr.: Einrichtung von Jugendräumen**  
**Vorlage: III/042/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat möge prüfen, ob in den Stadtteilen der Bedarf von Jugendräumen vorhanden ist und ob entsprechende Räumlichkeiten hierfür zur Verfügung stehen. In die Prüfung soll der Magistrat den Ortsbeirat miteinbeziehen und im Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales berichten.

**Beschluss:**

Vom Stadtverordnetenvorstand direkt an den Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss überwiesen.

**18 Antrag der Fraktion FWG, betr.: Schutzmann vor Ort  
Vorlage: III/043/2016****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:  
Der Magistrat wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Polizeipräsidium Mittelhessen bzw. der Polizeistation Büdingen die Einrichtung eines "Schutzmann vor Ort" für Büdingen zu prüfen und kurzfristig umzusetzen. Büro-Räumlichkeiten sind in der Stadtverwaltung Büdingen für die Arbeit des Polizeibeamten vorzusehen.

**Beschluss:**

Vom Stadtverordnetenvorstand direkt an den Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss überwiesen. Der Präventionsrat soll beteiligt werden.

**19 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Bewertung der städtebaulichen Verträge für die Plangebiete "Bachmichel" und "Reichardsweide"  
Vorlage: III/044/2016****Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:  
Dem Finanzausschuss werden zu dessen nächster Sitzung die mit der HLG abgeschlossenen städtebaulichen Verträge für die Plangebiete "Bachmichel" und "Reichardsweide" zur Bewertung vorgelegt.

**Beschluss:**

Mit der Maßgabe, dass das Wort „Bewertung“ durch das Wort „Kenntnisnahme“ ersetzt wird vom Stadtverordnetenvorstand direkt an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

- 20 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Endabrechnung der Maßnahme "Altstadtsanierung"**  
**Vorlage: III/045/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:  
Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung unverzüglich eine Endabrechnung der Maßnahme "Altstadtsanierung" vor.

**Beschluss:**

Vom Stadtverordnetenvorstand direkt an den Haupt- und Finanzausschuss überwiesen.

- 21 Antrag der Fraktion SPD, betr.: Einführung einer 30-Stundenkilometer-Zone in Lorbach**  
**Vorlage: III/046/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat wird beauftragt, sich mit Hessen Mobil in Verbindung zu setzen, um eine 30 km-Zone in Lorbach, Herrnhuter Straße, vom Ortseingang von Hermhaag kommend bis zur Einmündung "An den drei Bäumen" umzusetzen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie beantragt.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

- 22 Gemeinsamer Antrag der Fraktionen CDU, SPD und FDP, betr.: Ausweitung Schulsozialarbeit auf die Grundschulen Düdelsheim, Wolf und Vonhausen**  
**Vorlage: III/047/2016**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

- 23 Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Konzept zur Schaffung von Einkaufsmöglichkeiten des tägl. Bedarfs in allen Stadtteilen**  
**Vorlage: III/048/2016**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

## Ausschussberichte

- 24 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Büdingen Stadtteil Büdingen Bebauungsplan Nr. 21 "Industriegebiet Süd" (2. Änderung und Erweiterung)  
Vorlage: I/031/2016/1/1**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 21 „Industriegebiet Süd“ einschließlich der erforderlichen Änderung des Flächennutzungsplanes.

Die Änderung erhält die Ordnungsziffer 2.

Der Geltungsbereich der Änderung / Erweiterung ist in der als Anlage beigefügten Karte durch eine unterbrochene Linie kenntlich gemacht.

Ziel der Planung ist die Ausweisung von Industriegebietsflächen für ein ortsansässiges Unternehmen.

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich mit 30 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen (Pro Vernunft) und 2 Enthaltungen (Grüne).

- 25 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Übertragung einer Teilfläche aus dem Graben Gemarkung Büdingen, Flur 13 Nr. 255 im Rahmen einer vereinfachten Umlegung.  
Vorlage: I/035/2016/1/1**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadt Büdingen überträgt im Rahmen einer vereinfachten Umlegung die im beiliegenden Plan dunkelblau dargestellte Fläche von ca. 25 m<sup>2</sup> aus dem Graben Gemarkung Büdingen, Flur 13 Nr. 255 an den Wetteraukreis.  
Der Wert in der Umlegung wird für das Grabenteilstück pauschal auf 250,00 € festgesetzt..

### **Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

- 26 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Büdingen, Stadtteil Büdingen, Bebauungsplan Nr. 52 "Am Lipperts" - Satzungsbeschluss**  
**Vorlage: I/042/2016/1/1**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

- 27 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag auf Änderung des Bebauungsplans Nr. 19 "Reichardsweide" zur Errichtung eines Tegut-Marktes**  
**Vorlage: I/394/2014/3**

Nachdem das RP Darmstadt erhebliche Bedenken bzgl. der Errichtung eines Tegut-Marktes am Standort Reichardsweide aus regionalplanerischer Sicht geäußert hat, ist Tegut von seinem Vorhaben an o.g. Stelle zurückgetreten.

Es wird weiterhin versucht einen Standort zu finden, welcher keine negativen Auswirkungen auf die regionalplanerischen Zielsetzungen und den zentralen Versorgungsbereich der Stadt Büdingen hat.

Der Standort Reichardsweide kommt dafür aber definitiv nicht mehr in Frage.

Aus diesem Grund ist die hier vorliegende Beschlußvorlage gegenstandslos und kann ad acta gelegt werden.

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten entsprechend zu beschließen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis. Der Antrag wird für erledigt erklärt.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Kenntnisnahme erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

- 28 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: gemeinsame Vorlage des Hauptamtes und des Stadtbauamtes, betr.: Erweiterung des Verbandsgebietes ZWIGL**  
**Vorlage: II/019/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stimmt der vorgesehenen Erweiterung des Verbandsgebietes des ZWIGL zu.

Die beigelegte Karte ist Bestandteil des Beschlusses.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt mehrheitliche mit 33 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen (Grüne).

- 29 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag der Fraktion Pro Vernunft, betr.: Schulwegsicherung  
Vorlage: III/485/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Der Magistrat bzw. die Straßenverkehrsbehörde der Stadt Büdingen führt alljährlich eine Begehung der amtlichen Schulwege zu den Büdinger Schulen mit der Schulleitung, dem Schulleiternbeirat und dem Regionalen Verkehrsdienst Wetterau (Polizei) durch, um ggf. Maßnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit zu ergreifen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

- 30 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag der Fraktion CDU, betr.: Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Kreisstraße K230 von Rohrbach zur Bundesstraße B521  
Vorlage: III/460/2015/1**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Gesamtstadt Büdingen ist ein Radwegekonzept zu erstellen. Der Magistrat wird beauftragt, sich mit der IG Radwege (Herr Lommel) in Verbindung zu setzen, damit eine Übersichtskarte mit allen bestehenden und in Planung befindlichen Radwegen erstellt wird. Alle geplanten Radwege kommen dann auf eine Prioritätenliste und werden nach und nach, entsprechend der Priorität, der Umsetzbarkeit und der finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen mit der Maßgabe, dass der Übersichtsplan nicht durch ein externes Büro erstellt werden soll. Dieser ist direkt dem Bau- und Planungsausschuss vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

- 31 Bericht des Bau- und Planungsausschusses, betr.: Antrag der Fraktion CDU, betr. Bau eines Fuß- und Radweges entlang der Kreisstraße K219 von Aulendiebach zur Bundesstraße B457  
Vorlage: III/461/2015/1**

**Beschlussvorschlag:**

Für die Gesamtstadt Büdingen ist ein Radwegekonzept zu erstellen. Der Magistrat wird beauftragt, sich mit der IG Radwege (Herr Lommel) in Verbindung zu setzen, damit eine Übersichtskarte mit allen bestehenden und in Planung befindlichen Radwegen erstellt wird. Alle geplanten Radwege kommen dann auf eine Prioritätenliste und werden nach und nach, entsprechend der Priorität, der Umsetzbarkeit und der finanziellen Möglichkeiten abgearbeitet.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen mit der Maßgabe, dass der Übersichtsplan nicht durch ein externes Büro erstellt werden soll. Dieser ist dem Bau- und Planungsausschuss direkt vorzulegen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

- 32 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Verrechnungsschlüssel für interne Leistungsverrechnung 2014 und 2015  
Vorlage: I/572/2015/1/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt nachfolgende Verrechnungsschlüssel für die interne Leistungsverrechnung ab dem Haushaltsjahr 2014 beschlossen:

111.001.01 Büro für Organarbeit

Das Jahresergebnis wird anhand des prozentualen Anteils der Stellenanteile je Kostenstelle an der gesamten Vorlagenanzahl auf alle Kostenträger verteilt.

Bei den Stellenanteilen bleiben unberücksichtigt die Beschäftigten der Kinderbetreuungseinrichtungen nach TVSuE, die Beschäftigten des Bauhofes sowie die Beschäftigten nach TV-W.

111.002.01 Dienstleistungen Hauptamt

Das Jahresergebnis wird auf alle Kostenträger je Stellenanteil verteilt.

Bei den Stellenanteilen bleiben unberücksichtigt die Beschäftigten der Kinderbetreuungseinrichtungen nach TVSuE, die Beschäftigten des Bauhofes sowie die Beschäftigten nach TV-W.

**111.003.01 Personaldienstleistungen**

Das Jahresergebnis wird auf alle Kostenträger je Stellenanteil verteilt. Bei den Stellenanteilen bleiben unberücksichtigt die Beschäftigten der Kinderbetreuungseinrichtungen nach TVSuE, die Beschäftigten des Bauhofes sowie die Beschäftigten nach TV-W.

**111.004.01 EDV Dienstleistungen**

Das Jahresergebnis wird auf alle Kostenträger je Stellenanteil verteilt. Bei den Stellenanteilen bleiben unberücksichtigt die Beschäftigten der Kinderbetreuungseinrichtungen nach TVSuE, die Beschäftigten des Bauhofes sowie die Beschäftigten nach TV-W.

**111.006.01 Zentrale Dienstleistungen der Finanzverwaltung**

Das Jahresergebnis wird auf alle Kostenträger nach Anzahl der getätigten Buchungen des betreffenden Kalenderjahres verteilt. Die Aufwandsbuchungen werden hierbei mit 4/5 des Jahresergebnisses und die Ertragsbuchungen mit 1/5 des Jahresergebnisses bewertet.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 27 Ja-Stimmen bei 8 Enthaltungen.

**33 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, hier: Antrag der Fraktion SPD, betr.: Senkung der Müllgebühren  
Vorlage: III/454/2015/1**

**Bericht:**

Der Antrag der SPD-Fraktion wurde in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses ausreichend erörtert.

In der Sitzung vom 11.07.2016 wurde die Vorlage aufgrund der gewonnenen Erkenntnisse durch die SPD-Fraktion zurückgezogen.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Kenntnisnahme erfolgt einstimmig mit 25 Ja-Stimmen.

**34 Bericht des Haupt- und Finanzausschusses, betr.: Schlussbericht zur 179. Vergleichenden Prüfung des Baumanagement / Bauprojektmanagement  
Vorlage: VI/135/2015/2**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den Bericht zur 179. Vergleichenden Prüfung des Baumanagement / Bauprojektmanagement zur Kenntnis.

Sie beschließt weiterhin, dass die Handlungsfelder und die abzuleitenden Maßnahmen weiterhin zu dokumentieren, fortzuschreiben und dem Haupt- und Finanzausschuss vorzulegen sind.

**Beschluss:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**Abstimmungsergebnis:**

Die Kenntnisnahme erfolgt einstimmig mit 35 Ja-Stimmen.

**35 Bericht des Ausschusses Jugend, Kultur und Soziales, betr.: Weiterführung der Schulsozialarbeit  
Vorlage: I/024/2016/1/1**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

**36 Berichte des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales, betr.: Jugendarbeit**

**36.1 Beratung des Ausschusses JKS, betr. den Antrag der CDU-Fraktion über die Zukünftige Jugendarbeit in Büdingen  
Vorlage: III/491/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Jugendarbeit der Stadt Büdingen wird ab dem 01.01.2017 zunächst bis zum 31.12.2019 an JJ vergeben mit der Option auf Verlängerung zu gleichen Bedingungen.
2. Der abzuschließende Vertrag wird durch das in Magistrat und Verwaltung erarbeitete Konzept zur Weiterführung der Jugendarbeit inhaltlich ergänzt. Quartalsberichte und ein ausführlicher Jahresbericht bilden die Grundlage kontinuierlicher evaluierender Gespräche.
3. Um eine Kontinuität in der Jugendarbeit zu gewährleisten, ist die Fortfüh-

zung des Vertrages sofern möglich an die derzeit beschäftigten Personen gebunden.

4. Die Verwaltung wird aufgefordert, den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15.07.2016 bezüglich der Räumlichkeiten unverzüglich umzusetzen.

Im Verhinderungsfall wird die Verwaltung beauftragt, schnellstmöglich Räumlichkeiten für ein Jugendbegegnungscafé zu finden.

In diesem Zusammenhang ist der zukünftige Sitz der städtischen Jugendpflege zu klären. Dabei ist ausdrücklich darauf zu achten, dass ein möglichst freier Zugang für alle Jugendlichen gewährleistet ist.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird zur erneuten Beratung vom Stadtverordnetenvorstand an den Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss zurück überwiesen. Der Ausschuss soll prüfen, ob eine Ausschreibung erforderlich ist.

### **36.2 Bericht des Ausschusses JKS, betr. Zukünftige Jugendarbeit in Büdingen Vorlage: II/012/2016/2**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung stellt die Erledigung des Antrages fest.

#### **Beschluss:**

Der Antrag wird vom Stadtverordnetenvorstand an den Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss zurück überwiesen.

### **Vorlagen des Magistrates/Bürgermeisters**

#### **37 Haushalt 2017 Vorlage: II/025/2016**

Der TOP wurde zurückgezogen.

#### **38 Auflösung der Kommission zur Begleitung der Erstaufnahmeeinrichtung; hier: Unterrichtung der Stvv Vorlage: I/048/2016/1**

#### **Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

#### **39 Vorlage des Magistrates, betr.: Reparaturen an der Hainmauer Vorlage: II/023/2016**

#### **Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, bei der Wieder-

herstellung des Altbüdingener Rundwegs ohne Anerkennung einer Rechtspflicht die Schäden der Hainmauer auf der dem Seemenbach zugewandten Seite mit einem Aufwand von voraussichtlich 10.000,- € zu reparieren.

**Beschluss:**

Vom Stadtverordnetenrat direkt an den Bau- und Planungsausschuss überwiesen.

- 40 Antrag auf die Errichtung eines Windparks in Büdingen - Christinenhof, Antragsteller: ABO Wind AG, Wiesbaden  
Vorlage: V/007/2016/1**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, keine weitere Stellungnahme abzugeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich mit 30 Ja-Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Pro Vernunft).

- 41 Straßennamen im Bereich des Bebauungsplanes "Am Lipperts"  
Vorlage: I/084/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 52 „Am Lipperts“ werden folgende Straßennamen neu festgelegt:

Die im beiliegenden Plan gelb dargestellte Straße erhält die Bezeichnung

**Pastor-Niemöller-Straße.**

Die im beiliegenden Plan blau dargestellte Straße erhält die Bezeichnung

**An der alten Kaserne.**

Die im beiliegenden Plan rot dargestellte Straße erhält die Bezeichnung

**Armstrong-Straße.**

Die im beiliegenden Plan grün dargestellte Straße erhält die Bezeichnung

**Kurt-Moosdorf-Straße.**

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 23 Ja-Stimmen bei 12 Enthaltungen.

- 42 Zuschuss für die Weiterführung des GutKauf unter Leitung des Diakonischen Werks Wetterau**  
**Vorlage: I/103/2016**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

- 43 Abschluss einer Vereinbarung zur Aufhebung des Mietvertrages für die Bodega**  
**Vorlage: I/109/2016/1**

**Beschluss:**

Wegen Sitzungsendes nicht mehr behandelt.

**Magistratsvorlagen Grundstücksgeschäfte**

- 44.1 Vorlage des Eigenbetriebes Gebäudewirtschaft, betr.: Verkauf "Alte Militärregierung" Mühltorstr. 5**  
**Vorlage: II/020/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt den Verkauf des Grundstückes der „Alten Militärregierung“ Mühltorstr. 5 Flur-Stück 351, 352 und 512, mit einer Fläche von 1.371,00 Quadratmeter an Herrn ..., zu dem geänderten Kaufangebot von 228.000 auf 160.000 Euro.

**Beschlussvorschlag:**

Vom Stadtverordnetenvorstand direkt an den Bau- und Planungsausschuss überwiesen.

- 44.2 Verkauf einer Teilfläche aus dem Grundstück Flur 9 Nr. 33/26, Grünfläche**  
**Vorlage: II/027/2016**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadt verkauft ... die im beiliegenden Plan dargestellte Teilfläche von ca. 1.800 m<sup>2</sup> aus dem städtischen Grünstreifen Flur 9 Nr. 33/26.

Der Kaufpreis beträgt 58,55 €/m<sup>2</sup>.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Verweisungsantrag wurde mehrheitlich bei 10 Ja-Stimmen, 22 Gegenstimmen und 1 Enthaltung abgelehnt.

Die Vorlage wurde mehrheitlich mit 23 Ja-Stimmen bei 3 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen (FDP und NPD) beschlossen.

**44.3 Verkauf Gemarkung Bindsachsen, Steinbachsweide**  
**Vorlage: I/110/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt das Grundstück in der Gemarkung Bindsachsen, Flur 7 Flurstück 26/4 an den Höchstbietenden, Herrn ... zu einem Kaufpreis von 84.126,90 € (1,10 €/m<sup>2</sup>) zu verkaufen.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen. Die Erste Stadträtin sagt zu, den Fraktionen Daten über die weiteren Bieter und Gebote zu übersenden

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt mehrheitlich mit 34 Ja-Stimmen bei 1 Gegenstimme.

**45 Magistratsvorlagen Personalangelegenheiten**

**45.1 Aufhebung Wiederbesetzungssperre und Eingruppierung der Stelle der Leitung des Amtes für Jugend, Kultur und Soziales**  
**Vorlage: II/018/2016/1**

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt,  
die Wiederbesetzungssperre für die Stelle der Leitung des Amtes für Jugend, Kultur und Soziales aufzuheben

**und**

eine Eingruppierung der Stelle in 2016 in Entgeltgruppe 11 TVöD mit Option auf Höhergruppierung in Entgeltgruppe 12 TVöD ab 01.01.2017.

Die Zustimmung des Personalrates und der Gleichstellungsbeauftragten sind gegeben.

Die Mittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

**Beschluss:**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt wie vorgeschlagen.

**Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss erfolgt einstimmig mit 32 Ja-Stimmen bei 4 Enthaltungen (NPD).

**46 Bekanntgaben an die SVV**

Wegen Sitzungsendes erfolgten keine Bekanntgaben.

Ende der Sitzung: 23:30 Uhr.

Büdingen, den 22. September 2016

Schriftführer

(Reiner Marhenke)  
Stadtverordnetenvorsteher